

# Cyber-Notfall in der Fertigung

Was Werk- und Produktionsleitungen wissen müssen – mit Planspiel „Ransomware am Montagmorgen“

23. Februar 2027 | Karlsruhe

## Die Themen

- Lagebild: Wie Cyberangriffe Fertigungsbetriebe treffen und was ein Tag Stillstand kostet
- Einfallstore im eigenen Werk: Fernwartung, Dienstleisterzugänge, Altanlagen, Wechsel-datenträger, Social Engineering
- Kritische Prozesse identifizieren – und daraus kritische IT-Systeme und Lieferanten ableiten
- Notbetrieb und Wiederanlauf: Was vorbereitet sein muss, damit es weitergeht
- Erfahrungsaustausch: Teilnehmende berichten aus ihrer Praxis
- Pflichten kompakt: NIS2 und Cyber Resilience Act aus Sicht der Werkleitung
- Ihr 90-Tage-Plan: konkrete Maßnahmen für den eigenen Betrieb

### Workshop:



#### Planspiel „Ransomware am Montagmorgen“:

Einen Angriff in Rollen durchspielen – vom Erkennen über den Notbetrieb bis zum Wiederanlauf

## Ihre Experte für Cyber-Notfallmanagement:



### Lorenz Strenge

Senior Consultant, Lead-Auditor und  
Informationssicherheitsauditor

**Glöckner & Schuhwerk GmbH**

## Seminarablauf 23. Februar 2027

### SEMINARLEITER: LORENZ STRENGE

#### 09.00 Begrüßung, Einführung in das Thema: Cyber-Notfall als Stillstandsrisiko der Fertigung

- Kennenlernen der Teilnehmenden, Ihre Erwartungen und Zielsetzungen

#### 09.30 Lagebild: Wie Cyberangriffe Fertigungsbetriebe treffen

- Typische Angriffswege in Produktionsunternehmen
- Ablauf eines Vorfalls – von der ersten Auffälligkeit bis zum Stillstand
- Was ein Tag Stillstand wirklich kostet

#### 10.15 Kaffee- und Teepause

#### 10.30 Einfallstore im eigenen Werk

- Fernwartung und Dienstleisterzugänge
- Altanlagen, Wechseldatenträger und geteilte Zugänge
- Social Engineering: vom falschen Techniker bis zur gefälschten Lieferantenmail
- Selbstcheck für den eigenen Betrieb

#### 11.15 Abhängigkeiten erkennen

- Kritische Prozesse bestimmen: Welche Prozesse sichern Lieferfähigkeit und Umsatz? Bewertung nach Ausfallfolgen und tolerierbarer Ausfallzeit
- Kritische IT- und OT-Systeme ableiten: Welche Systeme tragen die kritischen Prozesse? (Prozess- und Systemlandkarte)
- Kritische Lieferanten und Dienstleister ableiten: Zulieferer, IT-Dienstleister, Fernwartungs- und Servicepartner
- Übung: Bewertung am Beispiel eines Fertigungsbetriebs und Übertragung auf den eigenen Betrieb

#### 12.30 Mittagessen

#### 13.15 Planspiel „Ransomware am Montagmorgen“ – Teil 1

- Der Angriff wird entdeckt: erkennen, eskalieren, erste Entscheidungen
- Rollen: Werkleitung, Produktion, IT/OT, Instandhaltung, Vertrieb und Einkauf, Kommunikation

#### 14.15 Kaffee- und Teepause

#### 14.30 Planspiel – Teil 2

- Notbetrieb: Wie produzieren und liefern wir ohne ERP und MES?
- Kommunikation mit Kunden, Lieferanten und Belegschaft
- Wiederanlauf und gemeinsame Auswertung

## Seminarablauf 23. Februar 2027

### 16.00 Erfahrungsaustausch: offene Diskussion

- Teilnehmende berichten aus ihrer Praxis: Vorfälle, Systemausfälle, Notfallübungen
- Was hat funktioniert, was nicht? Lehren für den eigenen Betrieb

### 16.30 Pflichten kompakt

- NIS2 und Cyber Resilience Act aus Sicht der Werkleitung
- Was die Geschäftsleitung entscheiden und überwachen muss

### 17.00 Ihr 90-Tage-Plan, Zusammenfassung, Feedback und abschließende Diskussion

- Drei bis fünf konkrete Maßnahmen für den eigenen Betrieb

### 17.30 Ende des Seminars

## Save the Date:

Arbeitsgemeinschaft

## Robuste Fertigung

*Stillstände vermeiden, Lieferfähigkeit sichern – auch wenn Systeme, Netze oder Lieferanten ausfallen. Wie Ihre Fertigung Störungen besser verkraftet: mit vertretbarem Aufwand und messbarem Nutzen für Verfügbarkeit und Liefertreue*

**16. März 2027**

Kostenfreie Teilnahme an der Gründung

[info@awf.de](mailto:info@awf.de)

### Zum Seminarinhalt:

Cyberangriffe sind für Fertigungsbetriebe zu einem der größten Stillstandsrisiken geworden. Ein einziger Vorfall kann Leitstände, ERP- und MES-Systeme lahmlegen – und damit Produktion, Versand und Lieferfähigkeit für Tage oder Wochen. Die Folgekosten übersteigen den eigentlichen Schaden meist um ein Vielfaches: verlorene Ausbringung, Sonderschichten, Eilfrachten, Vertragsstrafen und verärgerte Kunden.

Ob ein Werk einen solchen Angriff gut übersteht, entscheidet sich selten in der IT allein. Entscheidend ist, ob Werk- und Produktionsleitung wissen, welche Prozesse kritisch sind, von welchen IT-Systemen und Lieferanten diese Prozesse abhängen, wie ein Notbetrieb aussieht und wer im Ernstfall was entscheidet. Dieses Kompakt-Seminar ist deshalb kein IT-Seminar: Es zeigt Führungskräften aus der Fertigung, wo die Einfallstore im eigenen Werk liegen, und lässt sie den Ernstfall in einem moderierten Planspiel durchleben.

Im Planspiel übernehmen die Teilnehmenden in Gruppen die Rollen eines fiktiven Fertigungsbetriebs. Die Moderation spielt laufend neue Ereignisse ein – eine Erpressernachricht im Leitstand, ein nicht erreichbares ERP-System, die Nachfrage eines Großkunden nach dem Liefertermin. Die Gruppen entscheiden unter Zeitdruck und übertragen die Ergebnisse anschließend auf den eigenen Betrieb. Im Erfahrungsaustausch am Nachmittag berichten die Teilnehmenden aus ihrer eigenen Praxis – von Vorfällen, Systemausfällen und Notfallübungen – und lernen voneinander. Arbeitshilfen wie ein Selbstcheck, eine Vorlage zur Bewertung kritischer Prozesse, IT-Systeme und Lieferanten, eine Checkliste für Notbetrieb und Wiederanlauf sowie eine Vorlage für den eigenen 90-Tage-Plan nehmen Sie mit nach Hause.

### Wen sprechen wir an?

Mit unserem Kompakt-Seminar wenden wir uns an Geschäftsführer, Werk-, Betriebs- und Produktionsleiter, Leiter der Instandhaltung sowie IT- und OT-Verantwortliche aus produzierenden Unternehmen. Wenn Sie Ihre Fertigung gegen Cyberangriffe und Systemausfälle wappnen wollen und wissen möchten, worauf es in den ersten Stunden eines Vorfalls ankommt, sollten Sie unser Seminar besuchen. IT-Fachkenntnisse sind nicht erforderlich.

### Ihre Experte für Cyber-Notfallmanagement:



**Lorenz Streng** ist Unternehmensberater für die Einführung integrierter Managementsysteme und verfügt aufgrund seiner Tätigkeit als Qualitätsmanager und Berater in verschiedenen Industrien über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Gestaltung und operativen Umsetzung von Managementsystemen. Er begann 1994, nach einem erfolgreichen Ingenieurs-Studium der physikalischen Technik, seinen beruflichen Werdegang als Qualitätsingenieur. Während seiner beruflichen Laufbahn war er u. a. für SCHOTT AG, Pall Filter-systems GmbH und Musashi in verschiedenen Führungspositionen operativ tätig.

Seit 2023 arbeitet er als Senior Consultant für die Glöckner & Schuhwerk GmbH und unterstützt Unternehmen bei der Einführung integrierter Managementsysteme mit Schwerpunkt Qualität, Business Continuity und Informationssicherheit. Als Lead-Auditor und Informationssicherheitsauditor begleitet er Industriebetriebe beim Aufbau von Informationssicherheits- und Notfallmanagement und bei der Umsetzung der NIS2-Anforderungen.

Senden Sie Ihre Fragen gerne an [schoeppler@awf.de](mailto:schoeppler@awf.de)

**Herr Thomas Schöppler**

Geschäftsführer,

AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

**Tagungsort:**

Der genaue Veranstaltungsort wird Ihnen ca. 14 Tage vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Ihre Anmeldung:**

Ihre Anmeldung können Sie über unseren Anmeldebogen auf der letzten Seite, per E-Mail an [info@awf.de](mailto:info@awf.de) oder unser Anmeldeformular im Web einfach und komfortabel vornehmen:

<https://www.awf.de/awf-seminare/anmeldung-zu-einem-awf-kompaktseminar/>

Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen den Erhalt umgehend per E-Mail. **Bitte warten Sie mit der Buchung von Reisetickets und Hotelübernachtung**, bis wir Sie mit einer Hotelempfehlung informiert haben. Im spätesten Falle geschieht das 1 Woche vor dem Veranstaltungstermin. Wir können **keine Haftung für nicht stornierbare Buchungen** übernehmen.

Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, eine/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen. Im Falle einer Präsenz-Veranstaltung kann die Abmeldung bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos erfolgen. Erfolgt die Abmeldung weniger als 21 Tage vor Beginn der Präsenz-Veranstaltung, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Die Teilnahmegebühr beträgt

**Euro 880,00** zzgl. Mehrwertsteuer.

Teilnehmer aus den AWF Mitgliedsfirmen erhalten 15% Preisnachlass auf die reguläre Seminargebühr.

Bereits der 2. Teilnehmende aus dem gleichen Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 10% auf seine Anmeldung (regulärer Preis). Eine Kumulierung von Preisnachlässen ist ausgeschlossen. Im Teilnahmepreis sind enthalten: Tagungsunterlagen und Bewirtung.

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie.

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten.

Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

**Kompakt-Seminare** oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. **Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.** Unter 02407 / 9565- 51 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

**[www.awf.de](http://www.awf.de)**

Anmeldung zum Kompakt-Seminar S 3518:

# Cyber-Notfall in der Fertigung

am **23. Februar 2027** in Karlsruhe

**Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren!**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Titel/Funktion \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**Gültige Rechnungsadresse\*:**

Firma \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Bestellnummer \_\_\_\_\_

Unterschrift/Datum \_\_\_\_\_

**Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.**

\*) Bitte tragen Sie **alle** von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die **korrekte Bezeichnung des Unternehmens** mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. **Bestellnummer**, ein! Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zu- rückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.

Die Teilnehmer werden hiermit darüber informiert, dass die AWF GmbH eine Teilnehmerliste als Unterlage zur Abrechnung der Veranstaltung benötigt und zum Aufbau eines Netzwerkes an die anderen Teilnehmer weitergibt. Mit der Unterzeichnung auf der Teilnehmerliste willigen Sie in die Verarbeitung der obigen Daten zu dem o.g. Zweck ein. Die Einwilligung ist freiwillig, jedoch ist ohne die Einwilligung eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich, da die Veranstaltung ohne Erhebung dieser Daten nicht abgerechnet werden kann. Sie können die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Erhebung und Verarbeitung der bis dahin erhobenen Daten bleibt jedoch zulässig.